



## Internationale Konferenz „EuPoD – III“: GRENZRÄUME

30.11. – 2.12.2017

Christian-Albrechts-Universität, Kiel / Uniwersytet Adama Mickiewicza, Poznań

Nachdem im Herbst 2012 die Eröffnungskonferenz zum Doppelmasterstudiengang „Interkulturelle Studien: Polen und Deutschen in Europa“ in Kiel stattfand und im November 2015 die zweite Tagung in Poznań abgehalten wurde, ist nun die dritte Konferenz in Planung, die vom **30. November bis zum 2. Dezember 2017** wieder am Institut für Slavistik der CAU zu Kiel stattfinden soll.

Die Tagung steht unter dem Schwerpunktthema **GRENZRÄUME** und soll Historiker\*innen, Politikwissenschaftler\*innen, Jurist\*innen, Sprach- sowie Literatur- und Kulturwissenschaftler\*innen zu einem interdisziplinären Austausch über (europäische) Grenzräume zusammenführen, wobei der Idee des Studienprogramms folgend natürlich der deutsch-polnische Grenzraum im Zentrum steht.

Teil der Tagung ist zudem ein Workshop zur kulturgeschichtlichen Bildungsarbeit in grenzüberschreitenden Projekten, der sich dem Schwerpunkt „Lernort Kulturlandschaft“ widmet. An Beispielen „Angewandter Geschichte“ wird der kulturwissenschaftliche Ansatz des „Spatial Turn“ vorgestellt sowie die Verbindung von Theorien und Methoden unterschiedlicher Disziplinen als didaktisches Modell fächerübergreifenden „Historischen Lernens“ diskutiert.

Die Organisator\*innen der Tagung freuen sich über Beiträge, die diesbezüglich die Begriffe des Raumes und der Grenze aus verschiedenen fachlichen, aber auch theoretischen Perspektiven in den Blick nehmen. Denkbar wären etwa Jurij Lotmans topologisches Kultur- und Analysemodell, Karl N. Renners Theorien zu Grenze, Ereignis und Extrempunkt oder Karl Schlögels kulturhistorische Ansätze, aber auch die Beschäftigung mit natürlichen, sprachlichen oder soziopolitischen Grenzen.

Die Vorträge, die in verschiedenen Sektionen stattfinden werden, sollen eine Länge von **20 Minuten** nicht überschreiten, es schließt sich jeweils eine Diskussion von 10 Minuten an. Ein Konferenzband ist – wie bereits in den Vorjahren – erneut geplant.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Polnisch.

Themenvorschläge (mit einem kurzen Abstract von maximal 250 Wörtern Länge) senden Sie bitte bis zum **15. Februar 2017** an:

**[konferenzeupod@slav.uni-kiel.de](mailto:konferenzeupod@slav.uni-kiel.de) / [tryb@amu.edu.pl](mailto:tryb@amu.edu.pl)**